

## Ambulantes Zentrum Laufen

Kantonsspital Baselland



## Verstärkung im Team und ein weiterer Sprechstundentag in Laufen

Die Klink Urologie hat am 1. März mit Dr. med. Peter M. Spörri, Leitender Arzt, eine prominente Verstärkung erfahren. Dr. Spörri war viele Jahre Leitender Arzt und zuletzt Chefarzt des Urologischen Kompetenzzentrums der Solothurner Spitäler (soH). Für ihn war der Stellenantritt am KSBL eine Rückkehr zu seinen Wurzeln, hatte der aus der Region stammende Arzt doch bereits einen Teil seiner Assistenzzeit am damaligen Kantonsspital Liestal absolviert.

Chefarzt Dr. med. Svetozar Subotic und sein Team bieten seit vielen Jahren in Laufen Sprechstunden an. Die Urologie war bereits vor der KSBL-Fusion im damaligen Kantonsspital Laufen präsent. Dr. Subotic hat das Angebot laufend weiterentwickelt und ausgebaut und freut sich, mit seinem neuen Kollegen nun die Präsenz seiner Klinik im Ambulanten Zentrum in Laufen um einen dritten Sprechstundentag zu erweitern.

Die Patienten können im Ambulanten Zentrum das gesamte ambulante Angebot der Klinik Urologie in Anspruch nehmen und profitieren dabei auch von der modernen Diagnostik vor Ort. Dr. Peter Spörri ergänzt das in Laufen seit Jahren etablierte Zweier-Team «Subotic/Nussberger» mit seinem breiten Fachwissen optimal. Dank dieser Verstärkung vor Ort können die Ärzte die langjährigen Patientenbeziehungen weiter pflegen und mit einem zusätzlichen Sprechstundentag nun auch die Warteliste reduzieren.

**Auch im Notfall immer für Sie da**

Lebensbedrohliche Notfälle:

Sanität Notruf

**144**

Nicht lebensbedrohliche Notfälle:

Medizinische Notrufzentrale



Ambulantes Zentrum Laufen  
T +41 (0)61 400 80 80

**24/7**

ALLES, WAS RECHT IST

## Rolling Stones



Roman Baumann

Es geschah am 21. April 1983: Zwei junge Männer entdeckten am Wegrand oberhalb eines Flussufers zwei grosse Steinbrocken. Sie beschloßen, die Steine über den Abhang zu rollen. Jeder stiess einen Stein an. Ein unter dem Abhang befindlicher Fischer wurde von einem der beiden Steine tödlich getroffen, jedoch konnte die Polizei nicht mehr klären, von welchem der beiden Steine.

Das Bundesgericht sprach beide jungen Männer der fahrlässigen Tötung schuldig. Dieses Urteil löste eine jahrelange Debatte unter den Strafruristen aus. Für die einen war es ein Fehlurteil, denn fahrlässige Mittäterschaft kann es per definitionem nicht geben. Entweder man ist fahrlässiger Einzeltäter oder eben nicht. Man hätte beide Männer freisprechen müssen, da nicht mehr nachgewiesen werden konnte, wer die tödliche Ursache gesetzt hat (sog. Frei-

spruch in dubio pro reo). Die anderen sehen es wie das Bundesgericht. Eine Verurteilung beider als fahrlässige Mitäter ist richtig, sofern, wie im vorliegenden Fall, die sorgfaltswidrige Handlung gemeinsam beschlossen und anschliessend in einem engen örtlichen und zeitlichen Zusammenhang durchgeführt wird.

Vor fünf Jahren hatte das Bundesgericht einen ähnlichen Fall zu beurteilen. Zwei Männer feuerten an einer Party zwei Raketen ab. Die eine Rakete ging fehl und verursachte einen Brand in einem Mehrfamilienhaus. Welche der beiden Raketen den Brand ausgelöst hat, konnte nicht mehr festgestellt werden. Das Bundesgericht sprach beide Männer vom Vorwurf der fahrlässigen Verursachung einer Feuersbrunst frei. Die beiden hätten, anders als beim Rolling-Stones-Fall, keinen gemeinsamen Beschluss gefasst, den fahrlässigen Raketenabgeschoss auszuführen. Dieser Entscheid ging als flying rockets in die Lehrbücher der Strafruristen ein.

Roman Baumann  
Rechtsanwalt in Dornach

EINGESANDT

## Nähmaschinen-Mechaniker aus Leidenschaft



Organisiert den Nähmaschinen Servicetag: Franziska Buri in der Werkstatt beim Nähmaschinen-Mechaniker Saro Branchina.

FOTO: ZVG

Bereits zum achten Mal ist der Mechaniker Saro Branchina mit dabei, wenn es darum geht Nähmaschinen wieder auf Vordermann zu bringen.

Der ursprünglich gelernte Maler fand als Nähmaschinen-Fachmann seine Berufung. Seit mehr als 30 Jahren ist er im Geschäft. Als Mechaniker von Elna repariert er Nähmaschinen aller Marken. «Vor allem die robusten älteren Modelle haben mir es angetan», sagt Branchina

in seiner Werkstatt in Zürich. Aber auch die neuesten technisch und elektronisch weiter entwickelten Modelle faszinieren ihn.

Am Donnerstag 17. März wird Branchina in Brislach Nähmaschinen aller Marken kontrollieren und reinigen. Voranmeldung bei Franziska Buri unter 076 461 00 71.

Franziska Buri

EINGESANDT

## Umfassende Pflege in gewohnter Umgebung

Dank Spitex-Leistungen können Betroffene trotz persönlicher Einschränkung zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. Die Spitex Laufental besitzt einen gesetzlichen Versorgungsauftrag und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung, die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrehen, Mutterschaft oder Ähnlichem auf Unterstützung angewiesen sind. Die Leistungen werden unabhängig von sozialem Status und der Nationalität erbracht.

Qualifizierte und engagierte Fachpersonen bieten mit hoher Zuverlässigkeit ein vielfältiges Angebot in der Gesund-

heits- und Krankenpflege sowie in der Hauswirtschaft an. Sie tragen damit wesentlich zu einer guten Lebensqualität der Betroffenen bei.

Alle Spitex-Leistungen werden aufgrund einer umfassenden Abklärung des individuellen Hilfe- und Pflegebedarfs unter Einbezug des sozialen Umfelds geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Haben Sie Fragen zur Hilfe und Pflege zu Hause?

Die Spitex Laufental hat die Antworten für Sie und berät Sie gerne kostenlos. Vereinbaren Sie bitte einen Termin unter 061 761 25 17.

Anita Schäfli  
Geschäftsleitung

SCHWARZBUBENLAND

## Mithilfe im Schwarzbubenland



Gründer der Organisation Fomoso: Roman Oeschger.

FOTO: GABY WALTHER

meh. Zu Tausenden sind zurzeit Flüchtlinge aus der Ukraine auf dem Weg nach Westeuropa, vertrieben durch den Krieg in ihrem Land. Für diese Menschen werden von verschiedenen Organisationen Unterkünfte gesucht.

Darin reiht sich auch die gemeinnützige Organisation Fomoso ein. Die Organisation ist im Schwarzbubenland beheimatet und beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit der Region rund um die Ukraine. Gründer von Fomoso ist Roman Oeschger. Er wohnt in Büren und ist dort im Gemeinderat. Oeschger ist unter anderem auch in der Sozialregion Dorneck engagiert und hat dadurch die Möglichkeit Unterkünfte, die im Schwarzbubenland zur Verfügung gestellt werden, auf dem behördlichen und sachpolitischen Weg zu kommunizieren und teilweise auch zu koordinieren. Alle, die eine Unterkunft zur Verfügung stellen möchten, könnten sich darum darauf verlassen, dass ihre Bereitschaft und Solidarität ohne Umwege berücksichtigt und grosse Anerkennung geniessen würden, heisst es in einer Mitteilung der Organisation.

Fomoso sucht folglich nach möglichen Unterkünften im Dorneck und Thierstein. Wer gerne mithelfen und eine Unterkunft zur Verfügung stellen möchten, kann unter [www.fomoso.org/ukraine-unterkunft](http://www.fomoso.org/ukraine-unterkunft) ein entsprechendes Formular ausfüllen. Fomoso wird anschliessend alle möglichen Unterkünfte zusammenstellen, um diese mit den zuständigen Behörden im Dorneck und Thierstein zu besprechen. Sobald ein verstärkter Strom an Flüchtenden aus der Ukraine im Schwarzbubenland eintreffen bzw. über den Kanton Solothurn zugewiesen werde, können die Menschen nach Absprache mit allen Beteiligten in die möglichen Unterkünfte gebracht werden.

Wer lieber für die Menschen in der Ukraine Geld spenden möchte, kann dies ebenfalls über die Organisation Fomoso tun. Alle Spenden würden vollumfänglich in die Ukraine fliessen. Details dazu sind unter [www.fomoso.org/spende](http://www.fomoso.org/spende) zu finden.

ANZEIGE

MUSIK-TIPP

## Willie Nelson

Die 1933 geborene Country-Ikone Willie Nelson ist immer noch unermüdlich aktiv. «The Willie Nelson Family» (Sony) entstand – nomen est omen – mit Familienmitgliedern. Beteiligt sind seine zwei Jahre ältere Schwester Bobbie (Klavier), die Söhne Lukas & Micah (Gitarre, Schlagzeug) und die Töchter Paula & Amy (Hintergrundgesang). Das familiäre Projekt ist mit bekannten Eigenkompositionen von Willie Nelson und mit Coversongs von George Harrison, Hank Williams Sr., A.P. Carter und Kris Kristofferson bestückt. Titel wie «Heaven And Hell», «Family Bible» und «In God's Eyes» verdeutlichen die religiöse Prägung des Albums. Dessen zwölf Songs bieten beseelt vorgetragene Gospel – und Countrymusik in vorzüglicher Qualität.

Zudem möchte ich auf das ebenfalls im vergangenen Jahr veröffentlichte und hörenswerte neue Album «A Few Stars Apart» (Universal) von Lukas Nelson und dessen Band hinweisen.

Benno Hueber



## Redaktionsschluss

Für Beiträge auf den Seiten «Mosaik» gilt folgender Redaktionsschluss:

**Montag, 12.00 Uhr**

Vorrang haben Beiträge, die sich auf die Region beziehen und nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Bitte achten Sie darauf, Ihre Fotos in hoher Auflösung (ca. 1 MB) anzuhängen.

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Zuschriften, Vereinsberichte, Leserbriefe, Veranstaltungshinweise und Fotos. Einsendungen mit Absender (Name, Vorname, Wohnort) an: [redaktion.laufen@wochenblatt.ch](mailto:redaktion.laufen@wochenblatt.ch) Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. Die Redaktion

# DIE LIEBLINGE DER SCHWEIZ



BEI UNS FINDEN SIE FÜR JEDES PROJEKT DEN IDEALEN PARTNER.

\* Ford ist 2021 die Nr. 1 bei Neuzulassungen von leichten Sachtransportfahrzeugen bis 3,5 t. Quelle: auto-schweiz, ASTRA, MOFIS, Stichtag 31.12.2021, abrufbar unter [www.auto-swiss/#statistics](http://www.auto-swiss/#statistics).



**Auto Wydematt AG**

Laufenstrasse 6, 4226 Breitenbach, 061 789 12 12, [info@autowydematt.ch](mailto:info@autowydematt.ch)